

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



EINLADUNGEN & MITTEILUNGEN

Februar/März 2017

Neue Zifferblätter an der Turmuhr der
Martin-Luther-Kirche



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 6
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 8
Wir teilen Freude	Seite 9
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 9
Besondere Veranstaltungen	Seite 10
Vorankündigung	Seite 11
Was uns am Herzen liegt	Seite 12
Zurückgeblickt	Seite 14
Über den Tellerrand geblickt	Seite 17
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 19
Adressen und Ansprechpartner	Seite 20



Foto: Renate Strohmann

Das Krippenspiel der Christenlehrekinder in der Martin-Luther-Kirche ist nur ein Beispiel für ehrenamtliches Engagement in unseren Gemeinden.

Ohne diesen vielfältigen Einsatz wäre Gemeindeleben nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renate.strohmann@evlks.de
bis 6. März 2017
Titelbild: Christoph Müller
Redaktionsschluss: 9. Januar 2017

Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller
Druck: FISCHER druck&medien
auf 100% Recyclingpapier



**klimaneutral
gedruckt**

ClimatePartner.com/11836-1508-1001



Liebe Gemeinde!

Ist Ihnen das schon einmal passiert, dass jemand Wichtiges Ihren Geburtstag vergessen hat? Oder den Hochzeitstag? Kennen Sie das, dass Sie von einer Person, die Ihnen viel bedeutet, nicht wahrgenommen werden – nicht begrüßt, nicht willkommen geheißen, nicht umarmt? Wer so etwas erlebt, ist gekränkt, verständlicherweise. Wir brauchen Zeichen: Zeichen der Anerkennung und der Liebe, Ausdruck des Wohlwollens und des Respekts. Ein lieber Brief zum Fest. Ein Gruß aus dem Urlaub. Ein Kuss zum Abschied. Das alles sind bedeutsame Gesten, denn sie vergewissern uns der Zugehörigkeit und Treue, der Verbundenheit und Liebe, die wir doch so nötig haben.

Ohne solche Zeichen könnten wir unsere Beziehungen nicht leben. Im Matthäusevangelium wird berichtet, dass ein paar Leute zu Jesus kamen und sagten: „Lehrer, wir wollen von dir ein Zeichen sehen.“ Es gibt ein Zeichen, das so etwas wie eine Ur-Erfahrung unseres Glaubens ist: So, wie die ersten Christinnen und Christen bei ihrer Taufe drei Mal untergetaucht und wieder nach oben gezogen wurden, so wird es in einem Christenleben ein auf's andere Mal zugehen. Wir gehen unter, aber Gott zieht uns wieder heraus und hilft uns, neu zu leben. Gott stellt uns Menschen an die Seite, die uns beistehen, und öffnet uns neue Türen da, wo wir dachten: Nun ist alles vorbei. Wir können in Krankheit oder Arbeitslosigkeit, Trauer und Not geraten. Das ist so. Doch wir setzen darauf: Auf Gottes Liebe und Erbarmen. Auf Jesus Christus, der uns das immer wieder zeigt. Auf den, der uns als Zeichen seiner Liebe die Hand reicht und sagt: „Vertrau mir! Ich halte dich. Ich zieh dich raus aus aller Not. Bei mir bist du geborgen.“

Es grüßt Sie und Ihre Familien sehr herzlich

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 5. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr
anschl. Gottesdienst
Kirchencafé



10.00 Uhr Taizégottesdienst

Sonntag, 12. Februar, Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei

Sonntag, 19. Februar, Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 26. Februar, Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 1. März, Aschermittwoch

18.00 Uhr Gottesdienst



Freitag, 3. März, Weltgebetstag

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 5. März, Invokavit

10.00 Uhr
anschl. Gemeinsamer Passionsgottesdienst
Kirchencafé



Sonntag, 12. März, Reminiszere

10.00 Uhr Passionsgottesdienst für Groß und Klein
mit Taufgedächtnis



10.00 Uhr Taizégottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 19. März, Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Sonntag, 26. März, Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit Posaunenchor



10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 2. April, Judika

10.00 Uhr
anschl. Handwerker-Gottesdienst
Brotzeit



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 15. Februar 10.30 Uhr Pfarrer Dr. Martin

Mittwoch, 15. März 10.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold (mit Abendmahl)

Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat		Pfr. Dr. Haubold
Pfarrhaus Großstädteln		Gem.-päd. Feilhaber
Martin-Luther-Kirche		Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche		Pfr. Dr. Haubold
Lutherstube Großdeuben		Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche		Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche		Pfr. Dr. Haubold
Gemeindezentrum Mitte		Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche		Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche		Pfr. Dr. Haubold
Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/	Gem.-päd. Feilhaber
Martin-Luther-Kirche		Pfr. i. R. Hammermüller
Martin-Luther-Kirche		Kantor Zimpel
Kirche Großdeuben		Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche		Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz/Pfr. Dr. Panzig

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 2. Februar	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 15. Februar	9.30 Uhr	Pfarrer Dr. Martin
Donnerstag, 2. März	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 15. März	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold (mit Abendmahl)

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , 9.30 Uhr Mittwoch, 8.2., GZ Mitte „Versöhnung über Gräbern“, Vortrag von Dr. Dirk Reitz, Landesgeschäftsführer Sachsen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Dienstag, 14.3., Altes Kantorat, „Lettland“ Vortrag von Marion Kunz, Seniorenbeauftragte des Kirchenbezirks		Team
Besuchsdienst , GZ Mitte nach Absprache		Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
Christenlehre montags 16.00 - 17.00 Uhr, 2. - 4. Kl. dienstags 15.10 - 16.10 Uhr, 1. - 3. Kl. dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl. freitags 15.15 - 16.10 Uhr, 1. Kl. freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 5. - 6. Kl.	GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte GZ Mitte	Gem.-päd. Carola Peifer
Elternbeirat des Kindergartens nach Vereinbarung		Christiane Schrickel-Seidel
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 28. 3.	Pfarramt	
Glaubenskurs , 19.30 Uhr donnerstags, 9.2./9.3./30.3, Dienstag 21.3.	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Haus-Bibelkreis I mittwochs 19.30 Uhr 8.2./22.2./8.3./22.3.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
Haus-Bibelkreis II dienstags 19.30 Uhr 14.2./28.2./14.3./28.3.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Andreas Helbig
Martin-Luther-Kindergarten Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren		Leiterin Julia Dösinger und Mitarbeiterinnen (Öffnungszeiten siehe letzte Seite)
Junge Gemeinde donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Jungsenioren , mittwochs 9.30 Uhr, 8.2. „Versöhnung über Gräbern“ Vortrag von Dr. Dirk Reitz, Landesgeschäftsführer Sachsen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge 8.3., Vortrag von Pfarrer Dr. Arndt Haubold	GZ Mitte	Team
Kantorei montags 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam erst wieder im August	Altes Kantorat	Gem.-päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand dienstags 7.2./7.3., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold

Vorkonfirmanden , 7. Klasse, GZ Mitte, Gruppe 1, dienstags 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2, dienstags 17.00 - 18.00 Uhr	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden , 8. Klasse, GZ Mitte, <i>bis 5. März Gemeindepraktikum</i> Gruppe 1, mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr Gruppe 2, donnerstags 17.30 - 18.30 Uhr	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Kurrende donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse	Altes Kantorat Kantor Frank Zimpel
Luthertreff , donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr, 23.2./30.3.	Altes Kantorat Prof. Dr. Hans Seidel/ Frank Strohmann
Meditativer Tanz , kath. Gemeindehaus montags 19.30 Uhr, 13.2./13.3.	Ursula Köhler
Ökum. Frauengesprächskreis Montag, 27.2./27.3., 20.00 Uhr,	Gem.-päd. Carola Peifer
Ökumenisches Willkommens-Café Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74 freitags 15.00 Uhr, 24.2./24.3.	Ursula Altmann und Team
Posaunenchor , Altes Kantorat donnerstags 19.30 Uhr	Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis mittwochs 14.30 Uhr, 8.2./8.3.	GZ Mitte Pfr. Dr. Arndt Haubold
Spätaussiedlerkreis mittwochs und donnerstags 17.00 Uhr	GZ Mitte Pfr. Dr. Arndt Haubold
Trauerkreis , mittwochs 18.00 Uhr 22.3., „Trauer und Auferstehen“	Altes Kantorat Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann



Winter an der Martin-Luther-Kirche

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst Freitag, 24.2./24.3., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre <i>(außer in den Schulferien)</i> montags 16.00 – 17.00 Uhr donnerstags 15.00 -16.00 Uhr	Gem.-päd. Andreas Feilhaber Ev. Gymnasium Großdeuben Pfarrhaus Großstädteln	
Frauen- und Älterenkreis dienstags, 7.2./7.3., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand Mittwoch, 22.2./15.3., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis 22.2., 18.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Offene Kirche auf Anfrage	Kirche Großstädteln	Simone Grosche und Ehrenamtliche

Besondere Veranstaltung

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben



Sonnabend, 25. März, 10.00 bis 14.00 Uhr
Jugendhaus Großstädteln

KINDERKIRCHE ABENTEUER

Mädchen und Jungen im Alter von 6-16 Jahren sind
eingeladen, wie die Pfadfinder Interessantes über die Natur
zu erfahren.

Wir freuen uns auf Euch! Anmeldungen bitte bis 20. März.
Mario Preller und *Gemeindepädagoge Andreas Feilhaber*
Weitere Informationen bei andreas.feilhaber@evlks.de.
Eintritt frei

Donnerstag, 30. März, 16.00 bis 18.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Frühjahrsputz

Helfer und Helferinnen melden sich bitte
im Pfarramt Großstädteln, Tel.: 034299/75459

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Matteo Schade, Marcel Goller
Louisa Bethke, Julian Reichelt
Farah Teune, Theo von Wilmowski

*Ich liege und schlafe ganz mit Frieden,
denn allein du, Herr, hilfst mir,
dass ich sicher wohne. Ps. 4,9*

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Gisela Kälker geb. August und Hans-Uwe Kälker

Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. Ps. 126,3



Foto: erte-kennitz.com

*Neuer Gautzscher
Männerchor
beim Taufgottesdienst
am 8. Januar*

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Dr. Gisela Heß geb. Wohlrabe und Helmut Heß

*Siehe ich verkündige euch große Freude,
denn euch ist heute der Heiland geboren. Lk. 2,10.11*

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Lidda Reitler geb. Meyer, 96 Jahre
Lilli Leipnitz geb. Köhler, 90 Jahre
Elfriede Schaufuß geb. Baldamus, 98 Jahre

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet. Röm. 12,12*



Foto: Modicka

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Gisela Schweda geb. Richer, 88 Jahre
Anita Schlüssler geb. Zahn, 83 Jahre

*Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne.
Paul Gerhardt, EG 37,3*

Besondere Veranstaltungen



Montag, 13. Februar, bis Mittwoch, 15. Februar
9.30 bis 15.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

KINDERBIBELTAGE „3 Tage mit Martin“

Anmeldung: c.peifer@gmx.net oder Tel. 3017252.
Ich freue mich auf alle Kinder der 1. bis 6. Klasse!
Gemeindepädagogin Carola Peifer

Dienstag, 21. Februar, Gemeindezentrum Mitte

19.00 Uhr Midissage zur Ökumene-Ausstellung vom Deutschen Katholikentag in Leipzig 2016

Zu allen Veranstaltungen im Gemeindezentrum
oder auf Anfrage geöffnet

20.00 Uhr Seminar für Lektoren und Gottesdienstassistenten

Zum Umgang mit der neuen Lutherbibel u. a.



Weltgebetstag

Freitag, 3. März

19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

Frauen aller Konfessionen laden ein

Nach dem Gottesdienst
werden Bilder gezeigt,
und es wird Kulinarisches
aus dieser Region verkostet.

*Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz/
Ökumenischer Frauengesprächskreis*



Freitag, 10. März, bis Sonntag, 12. März
Naturfreundehaus Grethen

Chor-Freizeit- und Proben-Wochenende mit Kantor Frank Zimpel

Individuelle Anreise, Kosten für Übernachtung
und Verpflegung 70,- €, Jugendliche 40,- €
Kinder bis 14 Jahre frei

Anmeldungen in den Pfarrämtern

Sonnabend, 18. März, 18.00 Uhr
Kath. Kirche St. Peter & Paul

Fairtrade-Session

Informationen zum fairen Handel
und romantische französische Orgelmusik

Orgel: *Ulrich Jung*, Halle

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der
kommunalen Fairtrade-Gruppe der Stadt
Markkleeberg, Eintritt frei



Foto: Tremssoni - Wikipedia

Freitag, 7. April, bis Sonntag, 9. April

Familienfahrt nach Schmannewitz

„Du siehst mich“ (Gen.16,13)

Gewaltfreie Kommunikation
als Weg zum Familienfrieden

mit *Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*,
Gemeindepädagogin Carola Peifer und
Gemeindepädagoge Andreas Feilhaber

Individuelle Anreise, Kosten für Übernachtung
und Verpflegung 60,- €, Jugendliche 40,- €,
Kinder bis 14 Jahre frei

Anmeldungen in den Pfarrämtern



Vorankündigung

Sonnabend, 8. April, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Johann Sebastian Bach

Johannespassion BWV 245

Susanne Haupt– Sopran, N. N. – Alt
N. N.– Tenor und *Andreas Krüger*– Bass

Matthias Eisenberg - Orgel

Kantorei und Orchester der Martin-Luther-Kirche Markkleeberg-West

Frank Zimpel – Leitung

Eintritt 14,-/12,-/10,- €, ermäßigt 12,-/10,-/8,- €

Kartenvorverkauf im Pfarramt,
bei der Touristinformation Markkleeberg
und der Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig, ab 20. März

Was uns am Herzen liegt



Aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

In der Dezembersitzung hat sich der Kirchenvorstand mit der aktuellen Situation der Fahrradkirche Zöbigker und den für die nächsten drei Jahre geplanten Baufortschritten befasst. Dankbar nahm er die außerordentlichen Aktivitäten des Ausschusses Fahrradkirche zur Kenntnis und den großen Erfolg bei der Gewinnung weiterer Fördermittel. Für die Entwicklung eines B-Plans auf Kirchenland in den nächsten Jahren wurden Beschlüsse gefasst und weitere Grundstücksfragen bearbeitet. Für die Restaurierung des beschädigten Taufstein wurden Mittel zur Verfügung gestellt. Auch gab es Überlegungen, wie die wieder zu erwartende Überfüllung der Christvespern am Heiligabend aus Gründen der Sicherheit gesteuert werden kann, und wie die Länge besonderer musikalischer Beiträge in Gottesdiensten wie am Ewigkeitssonntag so vermittelt werden kann, dass die Freude vieler über die Ungeduld einzelner gewinnt.

Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Aus dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben

Nachdem am Epiphaniastag das letzte Krippenspiel in unserer Gemeinde durch die Bewohner und Bewohnerinnen des Katharina-von-Bora-Hauses in der Kirche Großstädteln aufgeführt wurde, ging die Weihnachtszeit mit vielen Höhepunkten zu Ende. Insbesondere das Märchen Dornröschen, aufgeführt von Prof. Thomas Hauschild und seiner Studierendengruppe, das Krippenspiel der Grundschülerinnen und -schüler von Großstädteln, das Krippenspiel der Konfirmandengruppe in Großdeuben sollen hier erwähnt werden. Ein Projekt zur Bedeutung des Weihnachtsfestes mit Flüchtlingskindern aus Böhlen und Schülerinnen und Schülern des Lernweltengymnasiums fand große Resonanz. Der Frauen- und Älterenkreis unterstützte aktiv und kontinuierlich die Menschen im Flüchtlingsheim Böhlen, zuletzt mit einer Serie Töpfe, die dringend gebraucht wurden. Am 11. Januar 2017 fand eine Informationsveranstaltung im Pfarrhaus Großstädteln zur Zukunft des Friedhofes Gaschwitz statt. Der Kirchenvorstand hatte dazu mit der Stadt Markkleeberg eine Lösung erarbeitet, die den Bürgerinnen und Bürgern von Gaschwitz entgegenkommt. Danach sind auf einem begrenzten Areal im vorderen rechten Teil des Friedhofs auch in Zukunft Bestattungen möglich. Unsere Kirchengemeinde wird diesen Teil des Friedhofs selbst unterhalten. Dabei wird ein Unterstützerkreis, bestehend aus Gaschwitzer Bürgern, dem Kirchenvorstand helfen. Den anderen Teil des Friedhofs wird die Stadt Markkleeberg übernehmen und in den kommenden Jahren in eine Parkanlage umwandeln. *Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

Familiennewsletter abonnieren

Seit 2 Monaten gibt es in unseren Gemeinden einen Familiennewsletter. In diesem sind die für Familien und Großeltern mit Enkelkindern interessanten Termine aufgeführt. Senden Sie eine E-Mail an kita.markkleeberg_west@evlks.de, Betreff "Familiennewsletter", und Sie bekommen ihn per E-Mail zugesendet. *Eva Sonnenberg, Jugendausschuss*

Ehrenamtliche Helfer gesucht!

2016 begann in unserer Kirchengemeinde Großstädteln -Großdeuben das Projekt „Offene Kirche“. Die Großstädtelner Kirche wurde von Mai bis September an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Ein Kreis von freiwilligen Helferinnen und Helfern war in der Zeit vor Ort und öffnete die Kirche. Viele Besucher waren erfreut, diese Kirche mit ihren wunderschönen Glasbetonfenstern und dem gut gestalteten Kreuzweg einmal von innen betrachten zu dürfen. Andere wollten nur in Stille die Eindrücke auf sich wirken lassen. Für das Jahr 2017 planen wir das Projekt „Offene Kirche“ für Großdeuben. Wir benötigen allerdings für die Betreuung noch freiwillige Helfer, da sonst dieses Projekt nicht zu realisieren ist. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrhaus persönlich oder unter der Telefonnummer: 034299/75459. Vielen Dank allen Freiwilligen für die Hilfe im Jahr 2016!

Simone Grosche, Projekt „Offene Kirche“



Fahrt nach Taizé/Frankreich für Jugendliche und junge Erwachsene

Zusammen mit einer Gruppe von etwa 50 Personen wollen wir mit Leipziger katholischen und evangelischen Jugendlichen vom 1. bis 9. Juli nach Taizé in Frankreich fahren. Wir werden dort zu Gast der ökumenischen Kommunität sein (www.taize.fr/de). Als Markkleeberger wollen wir dabei einen Teil der Gruppe aus mindestens 8 Personen bilden. Die Anmeldung erfolgt über das Jugendpfarramt. Der Teilnahmebeitrag ist für Schüler/Studenten mit 130,- € für eine Woche Frankreich recht günstig. Weitere Informationen erhalten Sie über die ausliegenden Flyer, auf der Homepage www.jupfa-leipzig.de und bei mir. *Ihr Gemeindepädagoge Andreas Feilhaber*



Fleißige Handwerker gesucht

Der Jubiläumsausschuss ist in Zusammenarbeit mit der Landeskirche und der Handwerkskammer Leipzig bei der Vorbereitung eines Handwerker-Gottesdienstes am 2. April, 10 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche. Eingeladen sind alle Handwerker aus unserer Gemeinde und der Region sowie die Gewerke, die an einer Kirche tätig sind. Prediger wird unser ehemaliger Vikar Dr. Erik Panzig sein, der seit Januar in der sächsischen Landeskirche auch für den Arbeitskreis „Kirche und Handwerk“ zuständig ist. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es im Kees'schen Park die Möglichkeit für Stände der vertretenen Zünfte geben, die u. a. auch eine deftige Brotzeit für alle anbieten. Wir bitten alle Handwerker unserer Gemeinde, sich mit einzubringen. Melden Sie sich bitte in den Pfarrämtern bis Mitte Februar, wenn Sie an der Ausgestaltung dieses Tages mitwirken möchten.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Foto: Arndt Haubold

Die Kurrendekinder vor dem Weihnachtsbäumchen

Naschwerk behangen war und einige echte (damals sehr teure) Kerzen trug, die wir feuerpolizeilich bewachten. Es ist allerdings unsicher, ob es damals in Gautzsch schon den Brauch des Weihnachtsbaumes gab. Zahlreiche Besucher füllten die Kirche, das Interesse am Blick in die alte Zeit scheint groß zu sein.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Was hat die Markkleeberger Thesentür bewegt?

Die Markkleeberger Thesentür hat die Welt nicht so verändert wie die Wittenbergische 1517... Dennoch: Viele Markkleeberger Institutionen und Personen haben sich beteiligt. Sie haben einen Monat lang täglich wechselnd ihr Haus oder Grundstück für die Thesentür zur Verfügung gestellt. Sie haben sich mit 269 Thesen, die sie angeschlagen haben, Gedanken gemacht. Einer hat uns danach sogar noch 94 Thesen beigesteuert, die aber außerhalb des Verfahrens auszuwerten sind.

Presse, Rundfunk und Fernsehen haben mehrfach positiv von der Aktion berichtet. Ein besonderes Dankeschön gebührt Sieghart Adler für die Anfertigung und Frank Strohmann für die Planung und den täglichen Auf- und Abbau und Transport der Tür. Die meisten Anschläge sind keine Thesen im wissenschaftlichen Sinn, sondern Wünsche, Gebete, Anliegen und Stellungnahmen zum Miteinander in der Gesellschaft.



Foto: Renate Strohmann

Aufbau der Thesentür an der Fahrradkirche

Manche sind schlicht und kindlich formuliert, andere mit philosophischer Würze. Wir haben die „Thesen“ ausgewertet und in vier Kategorien eingeteilt: Sie beziehen sich auf die Kirchengemeinde, auf die Kommune, auf die große Politik und auf die gesamte Kirche. Am Sonntag, dem 5. Februar, werden wir im Gottesdienst sowie im anschließenden Kirchencafé die Thesen vorstellen und auswerten, die sich auf unsere Kirchengemeinde beziehen. Die anderen Thesen wollen wir im ökumenischen Gottesdienst zum Stadtfest am 7. Mai vorstellen und dazu öffentliche Persönlichkeiten einladen. Die Aktion wird wohl keine neue Reformation auslösen, aber vielleicht trägt sie dazu bei, dass der Geist der Reformation ein wenig frischen Wind durch unsere Stadt weht und mehr Menschen wieder beachten, was unser Land seit einem halben Jahrtausend geprägt hat.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Weihnachtsduft Anfang Dezember über dem Kindergarten-Hof

Anfang Dezember war es wieder soweit. Unser Kindergarten lud zum alljährlichen Krippenspiel ein. Unsere 25 Vorschulkinder bereiteten sich schon seit Wochen auf das Ereignis vor. Am 8. Dezember spielten sie dann vor ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Gemeindemitgliedern die Weihnachtsgeschichte nach.

Im Anschluss gab es den alljährlichen Adventsmarkt. Mit vielen Köstlichkeiten und Basteleien lockten wir alle in den Innenhof des Kindergartens. Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder der Posaunenchor. Der diesjährige Erlös von rund 900,- € fließt in Behandlungen und Operationen für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten. Mit Hilfe der Einnahmen wollen wir einem Kind die Chance geben, unsere sehr guten Behandlungsmöglichkeiten im Diakonissenkrankenhaus Leipzig zu nutzen. Dieses Kind wird hier vor Ort betreut, operiert und wieder gesund gepflegt. Unsere Kinder dürfen dann auch zur Spendenübergabe das Kind in Leipzig im Krankenhaus besuchen. Betreut und unterstützt werden wir von Pfarrer Dr. Michael Kühne und Michael Veihelmann. Dieses Projekt zeigt unseren Kindern auf, welche Chancen Kinder auf ein gesundes und normales Leben haben, wenn Sie nicht mehr beeinträchtigt sind. Abschließend möchten wir allen Eltern und Mitarbeitern für die viele Vorbereitungsarbeit und die Hilfe beim Adventsmarkt ganz herzlich danken. Unseren Vorschulkindern danken wir für die wunderbare Ausführung! *Julia Dösinger, Leiterin Martin-Luther-Kindergarten*

Viele Zuschauer beim Krippenspiel der Kindergartenkinder



Foto: Renate Strohmann

Zurückgeblickt

Stimmungsvolle Rückblicke auf die ereignisreiche Advents- und Weihnachtszeit in unseren Gemeinden.



Zeitenlauf

Am 11. November fand die Andacht zu St. Martin in der Kirche Großstädteln statt. Wiederum hatten sich Klassen der Grundschule mit ihren Lehrern zahlreich eingefunden, um der schönen alten Geschichte vom Heiligen Martin zu lauschen und Gedanken zur heutigen Zeit mitzunehmen. Dank einer Idee von Sophie-Charlott Hensen wurde es als Schattenspiel sehr ansprechend gestaltet. Den Akteuren liehen Frank Strohmann und Andreas Feilhaber ihre Stimme. Zur Zeit Luthers begann der Advent Mitte November mit einem 40-tägigen Fasten. Denken wir daran, wenn in diesem Jahr zum Ende des Sommers die ersten Schokoladenfiguren die Regale bevölkern.

Rainer Benedix

„Wir malen nach Chagall“

Integratives Malprojekt für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Marc Chagall ist bekannt für seine farbintensiven Gemälde und fantasievoll-kindlichen Motive. Als Franzose russisch-jüdischer Herkunft sah sich der Künstler aber auch als Weltbürger und setzte sich für Toleranz und Respekt ein. Zu seinem 130. Geburtstag im Jahr 2017 möchte das Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e. V. daher zu einem Malworkshop für Kinder im Sinne Marc Chagalls einladen. Kinder jeder Herkunft und Religion, ob mit oder ohne Behinderung, sind herzlich willkommen, unter professioneller Anleitung von Britta Schulze nach den Vorlagen Marc Chagalls zu malen. Geplant sind in unseren Gemeinden ein Malworkshop-Wochenende in Kleingruppen am 4. März und am 11. März von 10 bis 14 Uhr im Pfarrhaus Großstädteln.

Die Bilder werden anschließend in einer Ausstellung im Rahmen der Jüdischen Woche 2017 und ab September im Gebäude der Intendanz des MDR präsentiert. Anmeldungen sind über die beiden Pfarrämter möglich.

Ihre Pfarrerin Kathrin-Bickhardt-Schulz

Glaubenswelten – Kabinettausstellung

im Bach-Museum Leipzig, 27. Januar bis 25. Juni 2017

Die Ausstellung beleuchtet die religiöse Situation in Leipzig zur Bach-Zeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Neben der vorherrschenden evangelisch-lutherischen Kirche gab es seit 1701 eine evangelisch-reformierte und seit 1710 eine katholische Gemeinde, 1743 kam eine griechisch-orthodoxe hinzu. Ein weiteres Kapitel geht der Frage nach, inwieweit der evangelisch-lutherische Thomaskantor Johann Sebastian Bach mit anderen Konfessionen in Berührung kam. Zu den wertvollsten Ausstellungstücken gehören einige Stimmen aus der Missa h-Moll BWV 232 (Kyrie und Gloria der späteren h-Moll-Messe), die Bach dem katholischen Kurfürsten Friedrich August II. widmete. Zahlreiche weitere Exponate, darunter Dokumente zur katholischen sowie evangelisch-reformierten Gemeinde, ein in Leipzig verfasstes Koran-Lexikon und die Beschreibung einer heimlichen jüdischen Hochzeit, zeugen von dem langwierigen und schwierigen Prozess einer Annäherung der Glaubenswelten.

Maria Hübner, Mitarbeiterin Bach-Museum Leipzig

Evangelisch-lutherische Glaubensflüchtlinge aus dem Salzburger Land auf der Durchreise in Leipzig

Kupferstich 1732

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig



Foto: Matthias Knoch

Über den Tellerrand geblickt



Einkaufsnetz Leipzig
gemeinsam. ökologisch. fair.

GESUCHT – Christenmenschen

zur Entwicklung der ökumenischen Einkaufsgemeinschaft

- Du hast ...
- § Sinn für globale Gerechtigkeit & Schöpfungsbewahrung
 - § Mut, nachhaltige Wege in den Leipziger Kirchen zu gehen
 - § Interesse am ökofairen Einkauf für kirchliche Einrichtungen
 - § Lust, ein überkonfessionelles Start-up zu gründen
 - § Zeit für gemeinsames Nachdenken am Abend

... dann melde dich bei uns:

www.einkaufsnetz-leipzig.de bzw. doris.kriegel@evlks.de

Doris Kriegel, Projektstelle

"Kirchgemeinden - Lernorte für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit"



Kirchentag auf dem Weg

25. – 28. Mai 2017

Leipzig

Werden Sie Gastgeberin oder Gastgeber!

Vom 25. bis 28. Mai 2017 findet der Kirchentag auf dem Weg in Leipzig statt. Für mehrere hundert Menschen suchen wir für drei Nächte private Gastgeberinnen und Gastgeber. Wir suchen Sie!

Lernen Sie die Besucherinnen und Besucher kennen, die das vielfältige, kulturelle und spirituelle Programm in Ihrer Stadt voll auskosten und die Schauplätze der Reformation in Leipzig erkunden werden – vielleicht sogar zusammen mit Ihnen. Die Anmeldekarte für Quartiergeber sowie weitere Informationen finden Sie in Ihrem Pfarrbüro oder unter www.r2017.org/betten. Rufen Sie auch gern an unter

Tel. 03491/64 34 707.

Dorothee Weiske

Mitarbeiterin Kirchentag auf dem Weg Leipzig



Karikatur: Mester



Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrerrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, **IBAN** DE 05 8605 5592 1118 3008 97; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindegarbeit, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Turmreparatur, 7. Orgelpflege

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West,

Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 65 8605 5592 1198 3000 82; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060,

BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60, **BIC** GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 52 3506 0190 1677 8000 18; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
freitags	10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs	8.30 – 11.30 Uhr
freitags	8.30 – 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09 • Fax: 3 58 58 37

E-Mail:

arndt.haubold@web.de (ständiger Abruf)

arndt.haubold@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail:

kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogen

Carola Peifer, Tel. 3017252

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Dipl.-Theol. Andreas Feilhaber

E-Mail: andreas.feilhaber@evlks.de,

telefonischer Kontakt über das Pfarramt
Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister

Ekkehard Wagenlehner, Tel. 01573/273 4000

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924 E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindezentrum (GZ)

und Pfarrhaus Mitte Mittelstr. 3

Vermietung für Feiern über das Pfarramt
der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen,
Saal für Feiern) über das Pfarramt der
Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirch-
gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. – Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen
über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirch-
gemeinde

Martin-Luther-Kindergarten

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: Julia Dösinger

Sprechzeit: dienstags, 14.00 – 16.30 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde, Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63

Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

März: 8.00 – 18.00 Uhr

Telefonseelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22